



Dienstag, 9. April 2024 • Nr. 29

DIE LETZTE

Panorama Restaurant
KÜSSNACHT AM RIGI

Lassen Sie sich bei uns kulinarisch verwöhnen. Feiern Sie Ihren Geburtstag oder planen Sie Ihren Anlass, bis zu 150 Personen, in unserem Restaurant. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Telefon 041 854 40 20 / E-Mail: info@golfkuessnacht.ch

Blaskapelle Rigispitzen

Die Moderatoren spielten für ihre Tanten

Die Küssnachter Blaskapelle wird von der Familie Rickenbacher stark geprägt, auch wenn ein Familienmitglied demnächst ausscheidet. Daneben leisten noch weitere Musikanten grossen Einsatz für die Rigispitzen, wie am Jahreskonzert zu erfahren war.

Von Patrick Kenel

Die Cousins Georg und Roland Rickenbacher amten als Präsident und Vizepräsident der Rigispitzen, teilen sich den gleichen Geburtstag und spielen direkt nebeneinander Flügelhorn und Trompete. Seit Jahren wechseln sie einander an den Konzertabenden als Moderatoren ab. Ausserdem haben sie vier Tanten, denen am diesjährigen Jahreskonzert die unterhaltsame Polka «Schwesterherzen» gewidmet war. Komponiert wurde sie 2022 von Very Rickenbacher, Rolands Vater, zu Ehren seiner Schwestern Carolina, Agnes, Anna und Luise. Drei von ihnen weilten am Samstagabend unter den über 300 Besuchern im Monséjour-Saal. In rund einem halben Jahr, am 12. Oktober, wird Very Rickenbacher selbst eine Ehre zuteil: Er erhält den Goldenen Violschlüssel, die wichtigste Auszeichnung der Schweizer Blas- und Ländlermusikszene. Der Präsident kündigte an, dass die Rigispitzen an der Preisverleihung im Monséjour aufspielen werden.

Einen Monat davor werden Flötistin Sonja Rickenbacher und Klarinetist Daniel Ansermet, die als Aargauer beide mit weissen Socken auf sich aufmerksam machten, die Rigispitzen verlassen. Bereits mit dem Jahreskonzert verabschiedet sich Werner Marfurt, der der Blaskapelle lange treu geblieben ist. «Er hat in 43 Jahren an kaum einer Probe gefehlt», lobte Georg Rickenbacher

Roland und Georg Rickenbacher sassen auf der Bühne vorne in der Mitte, umgeben von ihren Mitmusikanten und Dirigent Samuel Luthiger.

Fotos: Patrick Kenel



den Es-Bassisten. Wie die Jubilare Barbara Wytenbach (10 Jahre) und Paul Gisler (15 Jahre) erhielt Marfurt bereits vor zwei Wochen an der GV ein Geschenk. Im Gegenzug wünschte er sich die Polka «Die Musik geht uns ins Blut», die am Konzertende als erste Zugabe ertönte.

Zwei «Spatzen» fliegen weit

Ein grosses Kompliment des Präsidenten verdienten sich auch Posunist André Steininger und Schlagzeuger Christian Seisenbacher. Für die Proben fahren sie montags zusammen aus dem Kanton Solothurn beziehungsweise dem Berner Seeland nach Küssnacht, ein Hin- und Rückweg von bis zu 288 Kilometer. Mit seinem Perkussionsinstrument ist Seisenbacher unerlässlich für die bis anhin 19-köpfige Besetzung. Um die Abgänge zu kompensieren, suchen die Rigispitzen für weitere

Register neue Mitmusikanten, sind sich aber bewusst, dass sich Jüngere in der heutigen Zeit ungern binden. Ausnahmen bestätigen die Regel: Vor drei Jahren konnte die Kapelle die musikalische Leitung mit Samuel Luthiger einem jungen Mitglied anvertrauen. Der Dirigent führte wieder durch ein Programm aus mehreren Märschen, böhmischen Polkas und Walzern. Im zweiten Teil stach mit «Rocket Journey» von Jason Lankford ein modernes Blasmusikstück heraus. Hervorzuheben ist auch das Solo von Daniel Lottenbach und Paul Gisler am Tenorhorn. Die beiden spielten bei der Polka «Hans und Franz» auswendig. Heute Abend wird das Konzert wie üblich wiederholt. «Erfahrungsgemäss ist der Auftritt am Dienstag noch besser besucht als der am Samstagabend», erwähnte Georg Rickenbacher im Gespräch mit dem «FS».



Christian Seisenbacher (links) und André Steininger beglückwünschten sich zu ihrem ausserordentlichen musikalischen Engagement.